



3003 Bern,

An den Bundesrat

Aussprachepapier über eine schweizerische Mitfinanzierung  
des zweiten Monte Olimpino-Tunnels zwischen Chiasso und  
Albate Camerlata

---

A. Ausgangslage

Der Bundesrat hat am 6. Mai 1981 eine Delegation ermächtigt, über eine schweizerische Mitfinanzierung einer neuen Eisenbahnlinie der FS von Chiasso nach Albate Camerlata (zweiter Monte Olimpino-Tunnel) mit Italien Verhandlungen zu führen. Die Baukosten dieser Linie belaufen sich nach Schätzungen der FS auf ca. 128 Millionen Franken. Italien wünschte, dass die Schweiz sich zur Hälfte daran beteilige. Im Rahmen der bundesrätlichen Richtlinien hat die Delegation Italien folgende Mitfinanzierung in Aussicht gestellt:

- A-fonds-perdu-Beitrag von 40 Millionen Franken
- Darlehen von 20 Millionen Franken zu einem Vorzugszins.

Das entsprechende Abkommen Schweiz/Italien und die dazugehörige Vereinbarung SBB/FS sind weitgehend bereinigt. In drei Punkten bestehen aber noch grundlegende Meinungsverschiedenheiten:

1. Mit Bezug auf den Vorzugszins hat die Delegation nach Absprache mit der Finanzverwaltung folgendes vorgeschlagen:

"Der Zinsfuß richtet sich nach der im Auszahlungszeitpunkt (1986) durchschnittlichen Rendite öffentlicher Anleihen ausländischer Schuldner in der Schweiz, abzüglich 10 Prozent."

Nach dieser Formel müsste Italien heute einen Zins von 6,25 Prozent bezahlen.